

## Pressemitteilung der Kommission zu ihren Vorschlägen für Verhandlungsrichtlinien (Brüssel, 6. Dezember 2006)

**Legende:** Am 6. Dezember 2006 schlägt die Kommission dem Rat der Europäischen Union den Auftrag, mit der Aushandlung von Assoziierungsabkommen mit Zentralamerika und der Andengemeinschaft zu beginnen.

**Quelle:** RAPID. Pressedienst der Europäischen Kommission. [ONLINE]. [Brüssel]: Europäische Kommission, [04.01.2007]. Verfügbar unter

[HTTP://www.europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/06/1689&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=fr](http://www.europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/06/1689&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=fr).

**Urheberrecht:** (c) Europäische Union, 1995-2012

**URL:**

[http://www.cvce.eu/obj/pressemitteilung\\_der\\_kommission\\_zu\\_ihren\\_vorschlaegen\\_fur\\_verhandlungsrichtlinien\\_brussel\\_6\\_dezember\\_2006-de-0e680c95-f093-44e6-a761-8b12a298e79d.html](http://www.cvce.eu/obj/pressemitteilung_der_kommission_zu_ihren_vorschlaegen_fur_verhandlungsrichtlinien_brussel_6_dezember_2006-de-0e680c95-f093-44e6-a761-8b12a298e79d.html)

**Publication date:** 06/09/2012

## Zentralamerika und Andengemeinschaft: Kommission schlägt Verhandlungsrichtlinien für Assoziierungsabkommen vor (Brüssel, den 6. Dezember 2006)

**Die Europäische Kommission hat vorgeschlagen, dass die EU 2007 mit der Aushandlung von Assoziierungsabkommen mit Zentralamerika und der Andengemeinschaft beginnt. Sobald der Rat die Verhandlungsrichtlinien erlassen hat, wird die Kommission Verhandlungen über umfassende Abkommen einleiten, in denen alle Facetten der Beziehungen zwischen der EU und diesen Regionen (politischer Dialog, Zusammenarbeit und Handel) geregelt sind.**

Benita Ferrero-Waldner, für Außenbeziehungen und Nachbarschaftspolitik zuständiges Mitglied der Europäischen Kommission, erklärte: *„Die Kommission hat die im Mai dieses Jahres in Wien übernommenen Verpflichtungen erfüllt. Ich bin davon überzeugt, dass diese Abkommen die seit langem bestehenden Beziehungen zu beiden Regionen festigen und den richtigen Rahmen für ihre Vertiefung und Weiterentwicklung zum beiderseitigen Vorteil abgeben werden. Ich bin sicher, wir werden die Verhandlungen Anfang nächsten Jahres einleiten können.“*

Peter Mandelson, für Handel zuständiges Kommissionsmitglied, erklärte: *„Mit diesen Abkommen werden die Grundlagen für intensive Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der EU und den Andenstaaten bzw. den zentralamerikanischen Staaten geschaffen. Sie tragen dazu bei, regionale Märkte aufzubauen, Investitionen zu erleichtern und den Handel zu fördern.“*

Ziel der Kommission ist es, mit diesen Assoziierungsabkommen eine intensivere politische Partnerschaft mit den beiden Regionen zu entwickeln, die auf die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und des verantwortlichen Regierens gegründet ist, und eine Verpflichtung zum Eintreten für diese gemeinsamen Wertvorstellungen in aller Welt und zur Stärkung des Multilateralismus zu erreichen.

Die Abkommen werden die Rahmenbedingungen für die schrittweise Errichtung einer Freihandelszone zwischen der EU und den beiden Regionen schaffen und den Handel sowohl innerhalb der Regionen als auch zwischen den Regionen fördern.

Sie werden auch die biregionale Zusammenarbeit verstärken, um dadurch die politische, soziale und wirtschaftliche Stabilität zu festigen, einen Beitrag zur Schaffung der Voraussetzungen für die Verringerung der Armut zu leisten und ein Gleichgewicht zwischen den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Komponenten zu schaffen, um zu einer zukunftsfähigen Entwicklung zu gelangen.

Die Kommission erwartet, durch Verhandlungen mit den lateinamerikanischen Ländern „von Region zu Region“ neue Impulse zur Beschleunigung der Wirtschaftsintegration der Region, zur Belebung des Wirtschaftswachstums und zur schrittweisen Anhebung des Lebensstandards der Völker Zentralamerikas zu geben.

Der Abschluss weit reichender Assoziierungsabkommen ist seit langem ein strategisches Ziel, das bei den Gipfeltreffen Europäische Union-Lateinamerika/Karibik 2002 in Madrid, 2004 in Guadalajara und 2006 in Wien bestätigt wurde.

Weitere Informationen über die Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika können unter folgender Adresse abgerufen werden:

[http://ec.europa.eu/comm/external\\_relations/la/index.htm](http://ec.europa.eu/comm/external_relations/la/index.htm)